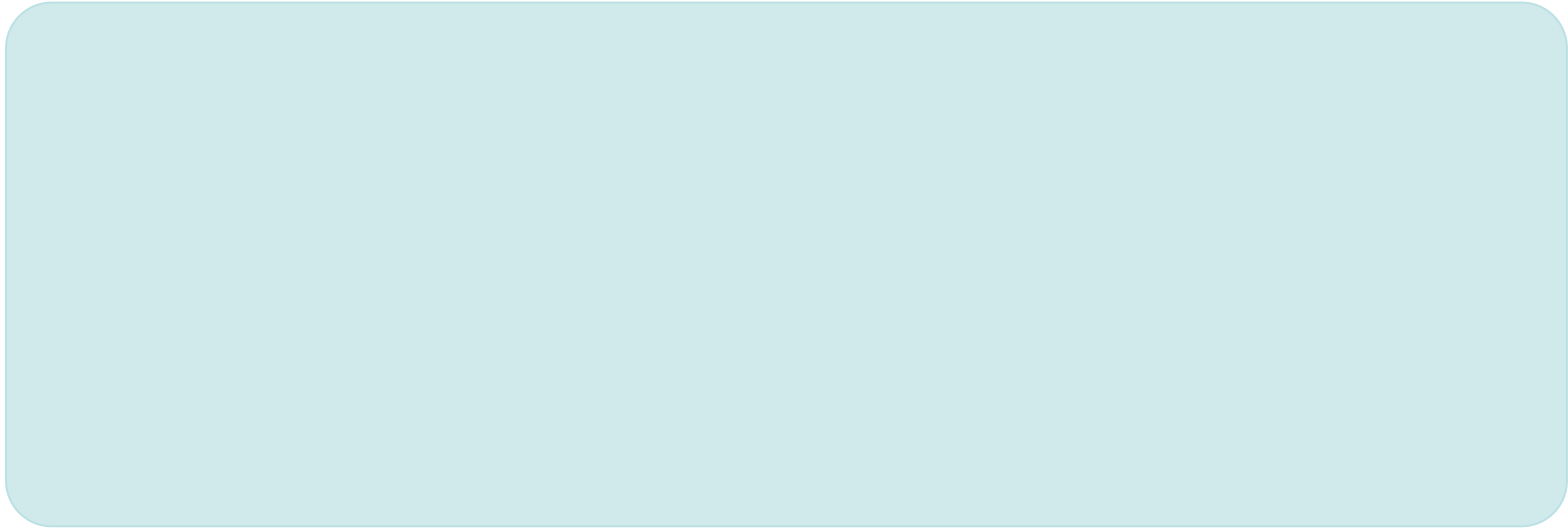


Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing





1. Beratungsangebote

2. Arbeitsansatz und Beratungsablauf

3. Ein Beispiel aus Thüringen



Beratungsangebote: Demokratieförderung

- **Konzeptentwicklung; z.B. für Jugendarbeit, Netzwerke, kommunale Aktionspläne und für Konzepte zur Verhinderung von rechts-extremer Dominanz in öffentlichen Diskursen und Räumen;**
- **Sozialraumanalysen; Fallstudien und soziokulturelle Problem- und Ressourcenanalyse;**
- **Organisationsentwicklung und Projektmanagement für Initiativen und Netzwerke;**
- **Coaching und Begleitung von regionaler und überregionaler Vernetzung.**

A decorative graphic consisting of a cluster of small orange dots arranged in a roughly triangular shape, pointing towards the top right.

Beratungsangebote für Aktivitäten gegen Rechtsextremismus

- **Vermittlung von Handlungsoptionen zur Auseinandersetzung mit rechtsextremen Aktivitäten (Gewalt, Demonstrationen) und rechtsextremer Jugendkultur;**
- **Workshops zu Inhalten, Strukturen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und zu demokratischen Interventionsoptionen;**
- **Vermittlung von spezifischer und weiterführender Beratung (z.B. Beratung von Opfern rechtsextremer Gewalt).**



Beratungsablauf

- **Problemanzeige: Erstgespräch und Klärung des Beratungsauftrags;**
- **Kontaktgespräche mit lokalen Akteuren (Leitfadeninterview);**
- **Lokale Sozialraumanalyse: Auswertung der Interviews und Bewertung der Ergebnisse, Problembeschreibung, Beschreibung lokaler Akteure (Ressourcen und Probleme);**
- **Handlungskonzept: Zielstellung, Methoden, Verbindlichkeiten, Zeitrahmen;**
- **Umsetzung der Ideen in der Region.**

A decorative graphic consisting of a horizontal line of orange dots that curves upwards at the right end.

Projekt

„Gemeinsam gegen Antisemitismus in Thüringen. Eine Wanderausstellung mit lokalen Veranstaltungen und Aktivitäten.“

A decorative graphic consisting of a horizontal line of orange dots that curves upwards at the right end.

Projektlaufzeit: April – Dezember 2005



Problemanalyse

- **2004 wurden in Thüringen fünf jüdische Friedhöfe geschändet. In der KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora wurde eine Tafel mit antisemitischen Aussagen besprüht und Transparente mit judenfeindlichen Aussagen aufgehangen.**
- **Antisemitische Schmierereien, Flugblätter und Vorfälle beim Fussball;**
- **Neuere Studien belegen, dass ein großer Teil der deutschen Bevölkerung Antisemitismus auf Umwegen kommuniziert.**



**Geschändeter jüdischer Friedhof in Walldorf bei Meiningen
(März 2004)**



Antisemitisch besprühte Tafel der KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora (August 2004)



Idee

- **Engagierte gründen den Arbeitskreis “Gemeinsam gegen Antisemitismus in Thüringen”.**
- **Idee eines Projektes, welches eine Auseinandersetzung mit alten und neuen Formen des Antisemitismus anregen sollte.**
- **Ausstellung der Amadeu Antonio Stiftung “Eine alltägliche Bedrohung – aktueller Antisemitismus in Deutschland und Europa”**
- **Veranstaltungen und Aktivitäten mit lokalen zivilgesellschaftlichen Akteuren.**

Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing



Ausstellung “Eine alltägliche Bedrohung – aktueller Antisemitismus in Deutschland und Europa” in der Meiningener Stadtkirche (Juni 2005)



Herangehensweise

- **Durch lokale Kooperationspartner und eigene Kontakte, wurden potentiell an der Thematik interessierte Menschen angesprochen und zu Vorbereitungstreffen geladen.**
- **Projektvorstellung und Suche nach lokalen Bezügen zu Antisemitismus bzw. Umgang mit lokaler NS-Geschichte.**
- **Lokaler Arbeitskreis bestimmt Themen und Aktionen und ist einbezogen in Planung, Vorbereitung und Durchführung.**
- **MOBIT = Dienstleister für Zivilgesellschaft.**



Umsetzung

- **Projektmittel durch Bundesprogramm *civitas*.**
- **In sechs Thüringer Städten wurde die Ausstellung gezeigt und es fanden Vorträge, Stadtrundgänge zu ehemaligen jüdischen Leben, Filme, Zeitzeugengespräche, Workshops und Pflegeaktionen jüdischer Friedhöfe statt.**
- **Lokale ExpertInnen führten Veranstaltungen durch.**
- **(Ober)Bürgermeister übernahmen die Schirmherrschaft – positives Presseecho.**

Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing

GEMEINSAM GEGEN ANTISEMITISMUS IN THÜRINGEN

Eine Wanderausstellung mit lokalen
Veranstaltungen und Aktivitäten



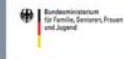
"Eine alltägliche Bedrohung - aktueller
Antisemitismus in Deutschland und Europa"
eine Ausstellung der Amadeu Antonio Stiftung



mit freundlicher Unterstützung von:



gefördert durch das:



im Rahmen des Programms:



Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing



Stadtführung zu ehemaligen jüdischen Leben in Schleusingen

Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing



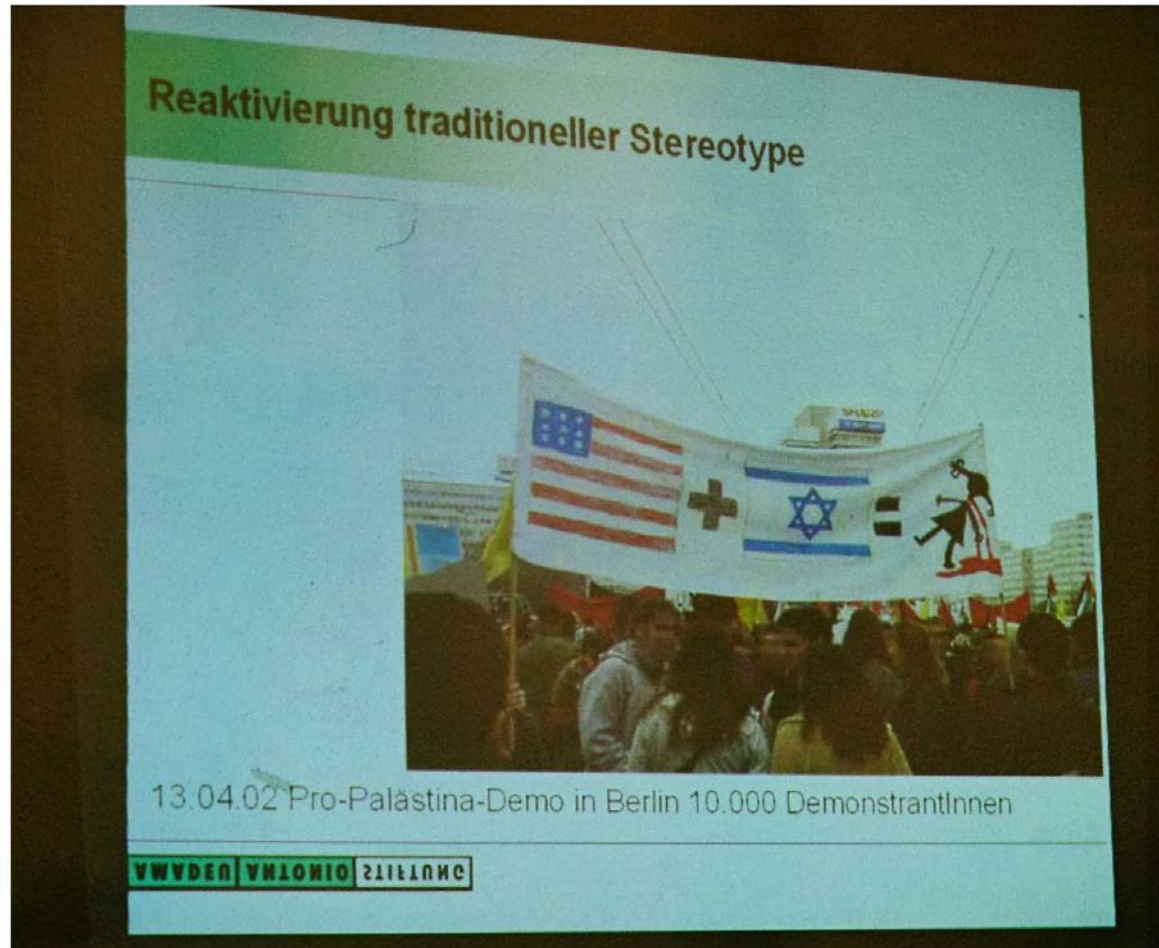
Zeitzeugengespräch mit Max Mannheimer in Gotha

Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing



Philipp Gessler in Meiningen



Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing



Vorsitzende der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen bei der Ausstellungseröffnung in Schleusingen



Ergebnisse

- **Eröffnungen der Ausstellung kamen jeweils zwischen 50 bis 80 und zu den Veranstaltungen zwischen 15 bis 60 Personen.**
- **Öffentliche Akzeptanz der Auseinandersetzung mit Antisemitismus,**
- **Saalfelder Stadtmuseum fertigte eine eigene Tafel zur lokalen jüdischen Geschichte an.**
- **Forschungsergebnisse zum jüdischen Leben in Schleusingen wurden präsentiert,**
- **Besuch der Jüdischen Landesgemeinde,**
- **Projekt „Stolpersteine“ wurde später initiiert.**

Problemanalyse – Idee – Umsetzung

Matthias Müller am 02.12.2006 in Tutzing



2006 wurden „Stolpersteine“ in Gotha (Foto) und Suhl von Gunter Demnig verlegt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.